

INHALT

Markus Hundt/Andrea Kleene/Albrecht Plewnia/Verena Sauer

Vorwort 9

Bewertungen

Astrid Adler/Albrecht Plewnia

Aktuelle Bewertungen regionaler Varietäten des Deutschen.

Erste Ergebnisse der *Deutschland-Erhebung 2017* 15

Andrea Kleene

Beliebt, unbeliebt und/oder markant? Bewertungen und Zuordnungen von Dialekten durch österreichische Gewährspersonen 37

Wolfgang Koppensteiner/Ludwig Maximilian Breuer

Wo Wien anders ist und wo nicht. Kontrastierung von Spracheinstellungsdaten aus Wien und ruralen Regionen Österreichs 55

Andrea Ender

Zum Zusammenhang von Dialektkompetenz und Dialektbewertung in Erst- und Zweitsprache 77

Gudrun Kasberger/Stephan Gaisbauer

Varietätengebrauch und Spracheinstellungen in der kindgerichteten Sprache: Ergebnisse einer Untersuchung in Oberösterreich 103

Susanne Oberholzer/Rebekka Studler

Bildung und Beruf als ausschlaggebende Faktoren für Spracheinstellungen? Vergleich zweier aktueller Projekte zu den Schweizer Varietäten 131

Wissen

Toke Hoffmeister

Die Aktivierung inaktiver Wissensbestände. Zur Repräsentation dialektologischen Wissens 157

Noemi Adam-Graf/Anja Hasse

„Ich habe gar nicht gewusst, dass der Bündnerdialekt so unterschiedlich sein kann“. Eine perzeptionslinguistische Untersuchung der Orte Chur, Trin und Trun an der deutsch-romanischen Sprachgrenze 185

Verena Sauer

„Kompetenz und Wahrnehmung“. Ein integrierender Ansatz zur Verbindung von dialektgeografischen und wahrnehmungs-dialektologischen Methoden 211

Stephanie Sauermilch

„An der Grenze ist Schluss, die sprechen anders als wir hier.“ – Zur Wahrnehmung der ehemaligen innerdeutschen Grenze als Sprachgrenze 231

Nicole Palliwoda

„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“ – Die Priming-Methode innerhalb der Sprechprobenverortung und -benennung 259

Toke Hoffmeister/Verena Sauer

„Un jetzt aufn deutschn Stroum asu ze fohrn ...“/
 „... dormit de Föhler mit uns tofräden is“. Charakteristika des Lautdenkmals reichsdeutscher Mundarten am Beispiel zweier Aufnahmen aus Bayern und Schleswig-Holstein 285

Inszenierungen

Christoph Purschke

„Fescher als dein Schatten“. Zur Präsenz des Deutschen in Österreich in der Alltagspraxis 315

Alexandra Schiesser

Wenn *hinten* besser ist als *vorne*
 Laienlinguistisches Wissen unter diskursanalytischer Perspektive 345

Katja Fiechter

„Die vo hinge füüre“ – Sprachspott in der Nordwestschweiz am Beispiel der Velarisierung von mhd. *nd* 369

Sabine Wahl

„Iss was Gscheit’s!“ – Formen und Funktionen von Dialekten in der Werbung 389

Christina Böhmländer

Dialekt und Regiolekt in der politischen Kommunikation:
Code-Switching, -Mixing und -Shifting 407

Robert Langhanke

Dialektdidaktik und Regionalsprachdidaktik
Über die gesteuerte Vermittlung dialektaler und regiolektaler Varietäten
am Beispiel des norddeutschen Sprachraums 435